



Stellten gestern das Projekt vor (von links): Johannes Erchinger, Doris Gerdes, Dr. Heiner Buschmann (alle Vorstand Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft), Peter Kappenberg, Frank Wietjes (beide Vorstandsmitglieder der Johann-Bünting-Stiftung) und Gerd Schierhold (Vorstand Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft).

FOTO: AMMERMANN

Projekträger ist die Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer. Unter anderem soll es erlebnisorientierte Angebote für Kinder und Jugendliche aus ganz Ostfriesland geben.

stadtnah und direkt an der Wallhecken-Erlebnistour und am Ostfriesland-Wanderweg.

Wie der Vorsitzende mitteilte, werden ab Ende August in dem Gebäude regelmäßig Veranstaltungen für Kinder- und Erwachsenengruppen angeboten. „Wir wollen die Werte und die Entwicklungsmöglichkeiten der Wallhe-

ckenlandschaft für die Region aufzeigen“, so Buschmann. Unter anderem soll es erlebnisorientierte Angebote für Kinder und Jugendliche geben. Die Schutzgemeinschaft hat den hinteren Bereich des 1928 erbauten Hofes zunächst für 15 Jahre gemietet. Viele der mittlerweile 500 Mitglieder haben in den vergangenen

Wochen kräftig mit angepackt und unter anderem die alten Bullenboxen umgebaut.

Mittlerweile haben Fachfirmen einen rund 70 Quadratmeter großen Seminarraum fertig gestellt. Auch die sanitären Anlagen und eine Küche stehen kurz vor der Vervollständigung. In dem Gebäude wird außerdem eine große Ausstellung aufgebaut. Zu sehen sein wird alles rund um Wallhecken und landwirtschaftliche Geräte. Die Gesamtinvestitionen bezifferte Buschmann auf rund 165 000 Euro. Aus Fördertöpfen der EU kommen 40 000 Euro, 50 000 Euro steuert die Lottostiftung bei.

Gestern schauten sich auch Frank Wietjes und Peter Kappenberg den Baufortschritt an. Die beiden gehören zum Vorstand der in diesem Jahr gegründeten Johann-Bünting-Stiftung. Die Stiftung des Leeraner Unternehmens beteiligt sich an der Verwirklichung des neuen Wallhecken-Umwelt-Zentrums mit 10 000 Euro.

VON C. AMMERMANN

**LEER-LOGABIRUM** - In einem Gulfhof an der Feldstraße in Logabirum entsteht ein neues Wallhecken-Umwelt-Zentrum – das erste dieser Art in Ostfriesland. Projekträger ist die im Jahr 2001 gegründete Schutzgemeinschaft Wallheckenlandschaft Leer.

Dr. Heiner Buschmann, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft, stellte gestern die Pläne vor. „Der Ort für das Veranstaltungs- und Umweltzentrum ist einzigartig“, sagte Buschmann. Der Resthof liegt mitten in einer Wallheckenlandschaft – und dennoch

## Wallhecke

**Wallhecken** sind eine Kombination aus einem niedrigen Erdwall mit einer aufgesetzten Bepflanzung aus Büschen, Hecken oder Bäumen.

**Es gibt Wallhecken** seit etwa 2000 Jahren. Sie zählen zu den Bestandteilen der ostfriesischen Kulturlandschaft. Angelegt wurden sie ursprünglich, um Grundstücksgrenzen

zu markieren. Gleichzeitig dienten sie als natürliche Einfriedung für Weideflächen.

**Sie sind Lebensraum** zahlreicher Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Etwa 7000 verschiedene Tierarten, wie Kleinsäuger, Vögel, Insekten und Amphibien finden dort Schutz. 1800 unterschiedliche Pflanzen und ebenso viele Pilze kommen auf Wallhecken vor.